

Im Bürgerhaus
Neumarkt wird die
Kommunale
Agenda 21 greifbar



Das Bürgerhaus: Plattform für die Umsetzung des Leitbilds



Große Kreisstadt Neumarkt
in der Oberpfalz

Die Große Kreisstadt Neumarkt i.d.OPf. hat 40.000 Einwohner. Sie liegt am Rande des Oberpfälzer Jura und zählt zur Metropolregion Nürnberg. Eine Reihe von teils weltweit tätigen Unternehmen haben dort ihren Sitz.

Herausforderung

In Neumarkt ist in der Bürgerschaft ein großes Interesse an Fragen der Stadtentwicklung vorhanden; die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen, ist groß. Auslöser dafür waren ganz wesentlich ein Agenda 21-Leitbildprozess und die Bürgerbeteiligung im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“. Zunächst mussten allerdings diese beiden Instrumente miteinander verknüpft, zum Laufen gebracht und in die Politik- und Verwaltungsprozesse eingebunden werden. Mittlerweile geht es vor allem darum, die Fülle an gewonnenen Zielen und Ideen für die Stadtentwicklung umzusetzen und den Mitwirkungsprozess weiter zu gestalten.

*Das Team des
Bürgerhauses
knüpft das Netz
„Zukunftsfähiges
Neumarkt“*



Stadtleitbild „Zukunftsfähiges Neumarkt“

Im Jahr 2002 wurde in Neumarkt ein Leitbildprozess für eine Kommunale Agenda 21 gestartet. Am Beginn standen eine Klausurtagung des Stadtrates und ein offizieller Beschluss dazu. Wesentliches Merkmal des Prozesses sollte eine qualifizierte Bürgerbeteiligung sein. Außerdem wurden die jeweiligen Schritte vorab und nach einem zeitlich und inhaltlich gegliederten Prozessmodell festgelegt. Wie in einem „Ping-pong-Modell“ sollten Bürger, Institutionen, Vereine und Unternehmen auf der einen Seite und Stadtrat und Verwaltung auf der anderen Seite wechselseitig und abgestimmt tätig werden.

Ein Meilenstein auf dem Weg zum Stadtleitbild war der „Tag der Visionen“ mit mehreren Tausend Besuchern. Anschließend wurden in Bürgerkonferenzen für ausgewählte Zukunftsthemen mögliche Maßnahmen und Umsetzungschancen beraten. Im Jahr 2004 wurde das Stadtleitbild schließlich veröffentlicht, gegliedert nach sechs zentralen Zielen.

Büro für Soziale Stadt und Lokale Agenda 21

Ein wichtiges Anliegen war es gewesen, die Bürger auch nach der intensiven Leitbildarbeit dauerhaft in den Prozess einer nach-

haltigen Stadtentwicklung einzubinden. Aus Mitteln des Förderprogramms „Soziale Stadt“ konnte ein Bürgerhaus verwirklicht werden. Dort stehen einerseits Räume für Initiativen und Gruppen zur Verfügung, andererseits sollte die Einrichtung aber auch einen aktivierenden Charakter haben und eine Plattform für bisherige und künftige Aktivitäten bilden.

Zu diesem Zweck wurde das „Büro für Soziale Stadt und Lokale Agenda 21“ eingerichtet. Von dem hauptamtlichen Personal werden – unterstützt durch unzählige Ehrenamtsstunden – vielfältige Aufgaben übernommen: die Aktivitäten im Bürgerhaus zu koordinieren, Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben oder die Umsetzung und Fortschreibung des Stadtleitbilds zu begleiten. Hinzu kommen die Geschäftsführung der Freiwilligen Agentur Neumarkt (FAN) und das Projekt- und Quartiersmanagement für die Soziale Stadt.

Erfolge

Nach einer Phase der intensiven konzeptionellen Arbeit ist es in Neumarkt gelungen, auf breiter Basis in die Umsetzung einzusteigen. Allein im Rahmen des städtischen Förderprogramms LOS („Lokales Kapital für Soziale Zwecke“) wurden über 30 Projekte auf den Weg gebracht. Eine Bürgerstiftung ist entstanden und mehr als 100 Gruppen nutzen bislang das Bürgerhaus. Seit März 2007 hat es den Status eines Mehr-Generationen-Hauses.

Darüber hinaus ermöglicht das Bürgerhaus eine Vernetzung der Aktiven, Synergien kommen zum Tragen und neue Projekte



und Initiativen finden eine Plattform. Ein Begleiteffekt davon ist, dass sich das Gefühl der Gemeinschaft in Neumarkt weiter gefestigt hat. Im Rahmen der Weltdekade der Vereinten Nationen 2005 - 2014 „Bildung für nach-



Im Bürgerhaus gibt es konkrete Angebote wie Kinder- und Hausaufgabenbetreuung

haltige Entwicklung“ erhielt mit Neumarkt erstmals auch eine Kommune in Deutschland von der UNESCO das Prädikat „Stadt der Weltdekade 2007/2008“. Damit wurden die Verankerung der Bildung im Stadtleitbild sowie das Netzwerk „Zukunftsfähiges Neumarkt“ gewürdigt.

Meine Meinung ...

„Mit dem Bürgerhaus erreichen wir Bürgerinnen und Bürger, die sich freiwillig in den Dienst einer guten Sache stellen wollen. Wir stärken damit außerdem eine Entwicklung ganz im Sinne einer Nachhaltigen Bürgerkommune, weil wir eine Plattform für neue Ideen und Projekte fest verankert haben.“

Thomas Thumann, Oberbürgermeister

„Die Aufgabe der Kommunalpolitik, der Verwaltung und der Agenda 21-Beauftragten besteht aus meiner Sicht darin, Strukturen und Kommunikationsnetze aufzubauen. Auf lange Sicht schaffen wir so eine wesentliche Voraussetzung für eine Aktive Bürgergesellschaft.“

Ruth Dorner, Bürgermeisterin,
Agenda 21-Beauftragte und Referentin für Klimaschutz

Kontakt:

Stadt Neumarkt i. d. OPf.
Oberbürgermeister Thomas Thumann
Rathausplatz 1
92318 Neumarkt i. d. OPf.
Telefon 09181 511038
www.neumarkt.de
www.buergerhaus-neumarkt.de

